

Priv.-Doz. Dr. M. Martin
INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE CHEMIE
UND ELEKTROCHEMIE DER
UNIVERSITÄT HANNOVER

Kopie an:

K
IA
IC
ID
IE
III
IV
V

[redacted], 14.12.1993
[redacted]
FAX [redacted]
[redacted]
u [redacted]

An den Präsidenten
der Technischen Hochschule Darmstadt
Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Fachbereich Chemie
16. DEZ 1993
[redacted]

20.12. Karo

auf dem Dienstweg
über

den Dekan
des Fachbereichs Chemie
der Technischen Hochschule Darmstadt

DER PRÄSIDENT DER TECHN HOCHSCHULE DARMSTADT	
A	1
B	2
C	3
17. DEZ. 1993	
E	Vp P TPB
F	Aktenzeichen
G	1

Betr.: Professur C3 für Physikalische Chemie an der THD,
Ausstattung
Bezug: Ihr Schreiben vom 26.11.93

2-1.A
T.
WV B.1.
T 13.1. / 14.30
6/7

Sehr geehrter Herr Präsident,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 26.11.93. Ich habe inzwischen bei einem Besuch mit den Kollegen im Institut für Physikalische Chemie und mit dem Dekan des Fachbereichs Chemie über Arbeitsmöglichkeiten und Aufgaben gesprochen. Dabei haben sich die folgenden wichtigen Punkte herausgestellt, die wir bei unserem Gespräch am 13.1.1994 im Detail besprechen können:

1. Geräteausstattung

Ich möchte meine jetzigen Arbeiten zur Festkörperchemie in Darmstadt fortführen und auch verstärkt Arbeiten auf dem Gebiet der Festkörperelektrochemie beginnen. Ich werde zwar mehrere aus DFG- und BMFT-Mitteln beschaffte spezielle Meßapparaturen mitbringen können, aber die erforderliche Grundausstattung für meine Arbeiten ist nur in geringem Umfang vorhanden. Die Neuausstattung mit folgenden Geräten ist daher zum erfolgreichen experimentellen Arbeiten auf den Gebieten der Hochtemperatur-Festkörperchemie und Festkörperelektrochemie unbedingt erforderlich:

- Probenbearbeitung, Gasmischungen 21.000 DM
- Hochtemperaturöfen 17.000 DM
- Elektronische Meßgeräte 24.000 DM
- Optische Mikroskope 20.000 DM
- Impedanzmeßplatz 58.000 DM

20.000
 → 15.000 *Finde*
 20.000
 20.000
 50.000

 140.000 DM

Für meine Forschungsarbeiten bin ich aber auch auf größere Geräte oder die mögliche Nutzung von Großgeräten angewiesen. Ein Teil dieser Geräte (TEM, Röntgen) ist in der Materialwissenschaft vorhanden und steht laut Auskunft von Herrn Fueß im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten zur Verfügung. Langfristig würde die gute Positionierung eines größeren Gerätes (Rastertunnelmikroskop) auf der Prioritätenliste die wissenschaftlichen Arbeitsbedingungen in der Elektrochemie erheblich verbessern.

2. Stellenausstattung

Zur Professur C3 gehört eine Assistentenstelle BAT IIa. Diese Stelle ist allerdings bis Februar 1995 mit Herrn Zuber besetzt. Da ich einen meiner jetzigen Doktoranden, der im Frühling 1994 promovieren wird, als post doc zum "Aufbauen" mitnehmen möchte, wäre es als Starthilfe gut, wenn zusätzlich eine zeitlich befristete Assistentenstelle (ca. 2 Jahre, ab Sommersemester 1994) zur Verfügung stände.

Es gibt z.Z. keine Sekretärin für die Professur C3 für Physikalische Chemie. Ich halte es aber für erforderlich, daß für die anstehenden Aufgaben wie Mittelverwaltung, Schriftverkehr, Schreibarbeiten (Veröffentlichungen, Anträge, Berichte), Telefon, Termine usw. eine Sekretärin mit einer Halbtagsstelle vorhanden ist.

3. Chemikalienentsorgung und -lagerung

Ein Teil der alten Chemikalien muß fachgemäß entsorgt werden. Die fürs Praktikum weiter verwendbaren Chemikalien müssen in entsprechenden Sicherheitsschränken untergebracht werden.

4. Zustand der Laboratorien und Büros

In den Laboratorien ist eine Grundsanierung erforderlich. Diese umfaßt

- kleinere elektrische Installationen (Starkstrom etc.)
- Installation von Sicherheitsschränken für technische Gase *we viele*
- Installation von CO-Monitoren zur Überwachung bei Arbeiten mit toxischem CO *3 Labore*
- Sanierung der Abzüge *we viele*
- Malerarbeiten

~ 50.000

Wie mit Frau Kressel vereinbart, werde ich am 13.1.1994 um 14:30 Uhr zu Verhandlungen zu Ihnen kommen.

T,

Mit freundlichen Grüßen

M. Martin

(Priv.-Doz. Dr. M. Martin)

PS.: Beigefügt erhalten Sie die unterschriebene Bestätigung über den Erhalt und die Kenntnisnahme der Belehrung über die Verfassungstreue.

Darmstadt, den 8.3.1994

PB 1

Vorlage:

VP
K
IA
IB
IC
ID
IE
III
IV
V

2

Betr.: Besetzung der Professur C 3 für Physikalische Chemie

Im Rahmen des Besetzungsverfahrens der o.a. Professur hat

Herr / ~~Frau~~ Priv.-Doz. Dr. M. Martin

den Ruf am 8.2.1994 angenommen - abgelehnt.

Im Auftrag:

